



Fonds für Entwicklung
und Partnerschaft in Afrika
Fund for Development
and Partnership in Africa



fepa unterstützt seit 1963 Basisinitiativen in Simbabwe nach dem Prinzip «Hilfe zur Selbsthilfe». fepa arbeitet professionell, kennt die Verhältnisse vor Ort und ist ZEWo-zertifiziert.

**Montag, 9. März 2020
16:15-18:00 Uhr
Anschliessend Apéro**

**Basler Afrika Bibliographien
Klosterberg 23
4051 Basel**

«The seeds of success in every nation are best planted in women and children.»

Joyce Banda, Präsidentin 2012-2014 von Malawi

Afrikanischer Feminismus und Aktivismus für Frauenrechte

Mit Rosewita Katsande und Cynthia Gwenzi



Frauen aus dem Südlichen Afrika und Ostafrika sprechen über starke Frauen und über den Kampf für Gleichberechtigung zwischen den Geschlechtern.

Die beiden Frauenrechts-Aktivistinnen Rosewita Katsande und Cynthia Gwenzi berichten direkt von ihrer Arbeit in Simbabwe.

Was bedeutet Feminismus in einem afrikanischen Kontext? Welche praktischen Möglichkeiten zur Förderung der Frauenrechte gibt es? Ist dafür eine Abgrenzung von westlich geprägtem Feminismus notwendig?

Die moderierte Diskussion ermöglicht einen Austausch über die Frauenförderung im Kontext patriarchaler Vorstellungen von Nation und Kultur.

Die interaktive Veranstaltung bietet allen Teilnehmenden die Möglichkeit, über Gleichberechtigungsfragen in Afrika und der Schweiz ins Gespräch zu kommen

Die Veranstaltung findet in Englisch statt! Geleitet von Rita Kesselring, Uni Basel.

In Zusammenarbeit mit:
**Basler Afrika Bibliographien
Fachgruppe Gender Studies
Zentrum für Afrikastudien Basel**

fepa - Fonds für Entwicklung
und Partnerschaft in Afrika
Drahtzugstrasse 28, Postfach
CH-4005 Basel
www.fepafrika.ch



**Ihre Spende
in guten Händen.**

